

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1917**

134 (12.6.1917)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Bezugspreis: Vierteljährlich 1 A 30 A.  
Im Reichsgebiet 1 A 55 A ohne Bestellgeld.  
Anschaffungsgebühr: Die viergespaltene Seite ober  
deren Raum 9 A, Reklamezeile 20 A.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Schiffleitung, Druck und Verlag von Adolf Daps,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigen - Annahme bis 10 Uhr vormittags,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

N 134.

Dienstag, den 12. Juni 1917.

88. Jahrgang

## Vor einem Jahre.

13. Juni 1916.

Englischer Teilerfolg bei Jilbeede — Engl. Schiffe und Mannschaften aus Atlantischem Ozean und Mittelmeer in die heim. Gewässer zurückgerufen. — Franz. Stellungen an der Theaumont-Front erobert. — Russische Stürme nördl. Baranowitschi gescheitert. — Deutsches Hilfschiff „Hermann“ in der Ostsee von russischen Zerstörern verbrannt.

## Vom Weltkrieg.

### Deutscher Abendbericht.

W.T.B. Berlin, 11. Juni, abends. (Amtl.)  
An der flandrischen Front wechselnd starkes Feuer ohne besondere Kampftätigkeit. Sonst nichts Neues.

W.T.B. Berlin, 11. Juni. (Amtlich.)  
1. Einige unserer Seeflugzeuggeschwader belegten am 10. Juni die russischen Stützpunkte Lebbara und Arensburg erfolgreich mit zahlreichen Spreng- und Brandbomben. Ein Teil der militärischen Anlagen ist nahezu völlig zerstört worden. Trotz starker Gegenwirkung sind die beteiligten Flugzeuge ohne Verluste oder Beschädigungen zurückgekehrt. (Anmerkung: Die russischen Stützpunkte Lebbara und Arensburg befinden sich auf dem südlichen Teil der Insel Desel.)

2. Durch unsere U-Boote sind im Atlantischen Ozean unter anderem versenkt worden: Der englische bewaffnete Dampfer „Limerick“ (6827 Tonnen), ein englischer bewaffneter Dampfer von 4500 Tonnen mit Munition, ein weiterer bewaffneter englischer Dampfer von 8000 Tonnen und ein Dampfer von 4000 Tonnen.

Der Chef des Admiralstabs der Marine  
\* Berlin, 12. Juni. Wie verschiedene Morgenblätter melden, weist die vom Staatsdepartement in Washington veröffentlichte Liste der Versenkungen amerika-

nischer Schiffe bis zum 31. Mai 27 Namen auf.

Genf, 11. Juni („Frankf. Btg.“) Die gegenwärtige englische Offensive auf der Front von Ypern steht, wie die französischen Zeitungen mitteilen, unter dem Befehl des Generals Plumer. Der General ist aus der Infanterie hervorgegangen. Er führte im Burenkrieg die englische Kolonne, welche Mafeking besetzte. 1914 wurde er zur Ausbildung von Territorialtruppen in Nordengland verwendet, und anfangs 1915 an die Front in Frankreich geschickt, wo er an der zweiten Ypernschlacht teilnahm. Er war seitdem die ganze Kriegsdauer über im Raum von Ypern tätig und kennt jedenfalls das dortige Gelände ausgezeichnet.

W.T.B. Berlin, 11. Juni. (Nichtamtlich.)  
Portugiesische Gefangene vom 34. J.-R., die am 1. Juni bei Richebourt in deutsche Hände fielen, berichten, daß sich bei ihrer Einschiffung unerhörte Vorgänge abgespielt haben. Fast keiner, vom einfachen Soldaten bis hinauf zum Offizier, ging gerne nach Frankreich. Hauptmann Machado Chento fiel es daher nicht schwer, mit 10 Regimentern eine Revolte zu organisieren. Zur Strafe wurde er nach Angola in eine Art von Verbannung geschickt. Die 10 Regimenter blieben zwei Monate in Festungshaft. Als das Regiment eines der Gefangenen eingeschifft wurde, weigerten sich 25 Offiziere des Regiments mitzugehen. Sie blieben in Lissabon als Gefangene zurück.

L.d.A. Berlin, 11. Juni. Eine sehr anerkennende Besprechung des deutschen Fliegerangriffs auf die englische Südküste vom 25. Mai schließt das englische Tagblatt „Aeroplane“ mit den bemerkenswerten Worten: Natürlich wird wieder das gewohnte Geschrei vom hunnischen Bombenabwurf auf Frauen und Kinder ertönen. Doch sollten wir uns durch derartiges heuchlerisches Geschwätz nicht irre führen lassen. Frauen und Kinder dürfen

eben nicht in der Kriegszone bleiben, wenn der Feind imstande ist, die Kriegszone auszuweihen, sei es durch weittragende Geschütze oder durch Vervollkommnung der Luftfahrzeuge. Wenn man ihn an der Anwendung dieser verbesserten Waffen nicht zu verhindern vermag, so ist das eben sein Glück und unser Pech.

\* Berlin, 12. Juni. Aus Genf wird dem „Berliner Tageblatt“ berichtet, daß das erste amerikanische Expeditionskorps für die Westfront nicht 9000, sondern 70 000 Mann stark sein solle. Ein amerikanisches Geschwader, bestehend aus Torpedobootszerstörern und Patrouillenbooten, das mit Entente-Streitkräften im Ozean operieren sollte, werde erwartet.

## Tages-Neuigkeiten.

### Baden.

# Karlsruhe, 11. Juni. Die Zweite Kammer führte heute in einer bis in die späten Abendstunden dauernden Sitzung die politische Aussprache zu Ende. Zuerst erhielt der Minister des Innern Frhr. von Bodmann das Wort, der in zweistündiger Rede die Stellung der Regierung — zugleich im Namen des Staatsministers — wiedergab. Der Minister widerlegte zunächst die Angriffe gegen die Landwirtschaftskammer, die nur im Interesse der badischen Landwirtschaft Zucht- und Nutzvieh in der Schweiz und in Norddeutschland zu einem den badischen Höchstpreis übersteigenden Preis angekauft habe. Bei der Einziehung der Glocken werde mit Schonung vorgegangen werden. Die Frage der Einziehung der Denkmäler sei in ein neues Stadium getreten, man müsse dabei aber bedenken, daß die Denkmäler kunsthistorischen Wert haben. Auch bei der Einziehung der Brennkessel werde schonend verfahren. Der Minister berührte in folgendem das Amtsverkündigungswesen, auch bei Zentrumsblättern würden Amtsverkündiger verlegt. Wollte die Regie-

unseren alten, lieben Gewohnheiten gekommen.“ erwiderte Tante Stasi.

„Aber morgen kommen Sie nun bestimmt, ja?“

„Gern. Nicht wahr, Beva?“  
Diese nickte schelmisch.

„Selbstverständlich kommen wir. Heute erwarten wir übrigens nochmals den Sekretär Mr. Großhalls. Hoffentlich können wir dir dann morgen schon Bestimmtes über das Schicksal von Kreuzberg berichten.“

„Dann können wir vielleicht auch gleich über die nächste Zukunft beraten. Es dürfte doch mancherlei zu besprechen sein und ich hoffe, daß ich Sie und Stimme habe bei dieser Beratung.“

„Das sollen Sie gewiß, lieber Ronald. Beva hat mir gesagt, daß Sie uns nach Kräften mit Rat und Tat beistehen wollen. Das nehmen wir dankbar an,“ sagte Tante Stasi.

„Ich kann mir gar nicht denken, wie es sein wird, wenn Sie von Kreuzberg fortgehen. Es tut mir so leid, daß Sie nicht nach Durlingen kommen wollen. Läßt sich dieser Entschluß wirklich nicht bekämpfen?“

Tante Stasi schüttelte energisch den Kopf.  
„Nein, lieber Ronald, daran ist ja aus

## Verschollen.

33)

Original-Roman von S. Courths-Mahler.

(Fortsetzung.)

Ronald sah wieder vor sich hin. Daß er Lilian kokett fand, wollte er vor den Damen nicht in Worte fassen. Warum er es nicht tat, wußte er selbst nicht. Es geschah wohl aus einer ritterlichen Anwandlung. Miß Großhalls war ihm jetzt nicht mehr nur eine flüchtige Hotelbegegnung, über die man sich eher ein Urteil erlaubt.

Sie scheinen sehr damit einverstanden zu sein, Tante Stasi, daß Mr. Großhalls der neue Besitzer von Kreuzberg wird,“ sagte er endlich.

Die alte Dame nickte sehr energisch und sah mit glänzenden Augen vor sich hin.

„Ja, das bin ich,“ sagte sie entschieden, „sehr einverstanden sogar. Ich meine, es ist kein besserer Käufer zu finden, so lange wir auch suchen würden. Und wenn er hier einzieht, dann — ja — dann will ich ohne Murren mein Bündel schnüren.“

Ronald sah sie erstaunt an. Gewohnt, daß die alte Dame stets alles mit Humor aufnahm, was ihr begegnete, glaubte er auch jetzt nicht unbedingt an den Ernst ihrer Worte.

„Tante Stasi,“ neckte er, „Sie haben doch nicht gar Ihr Herz an diesen amerikanischen Rabob verloren?“

Sie lachte leise in sich hinein, wurde aber gleich wieder ernst.

„Ich habe mein Herz nur einmal an einen Mann verloren, als ich noch jung war. Und diesem Manne bleibt es treu bis ans Ende meiner Tage.“

Beva streichelte ihre Hand.  
„Gelt, Tantchen, wir Kreuzberger Frauen lieben nur einmal, und halten Treue fürs ganze Leben?“

Tante Stasi nickte.  
Ronald küßte beiden Damen die Hand.

„Beneidenswert ist jeder Mann, dem solche Treue gilt. Aber nun will ich nicht vergessen — ich wollte Sie, meine verehrten Damen, bitten, morgen zum Diner in Durlingen meine Gäste zu sein. Meine Hausdame hat mir heute in vorwurfsvollem Tone gesagt, die Kreuzberger Damen seien eine Ewigkeit nicht in Durlingen gewesen.“

„Diese Ewigkeit ist genau drei Wochen alt,“ scherzte Beva.

„Ich finde es unerhört, daß Sie mich so lange nicht besuchten, meine Damen.“

„Daran ist nur die Berliner Reise schuld, lieber Ronald, wir sind dadurch ganz aus

... eine Glocke in Ruppheim stammt aus Luthers Zeit und trägt die Jahreszahl 1521, die so tief und prachtvoll klingende Glocke in Gröningen soll, wie man hört, sogar aus der Zeit Rudolfs von Habsburg stammen! — Abschied nehmen; die eiserne Zeit fordert es. Die Glocken der evangel. Stadtkirche, aus den Jahren 1783 und 1790 stammend, werden in nächster Zeit auch auf dem Altar des Vaterlands geopfert; wie verlautet, wird, bevor dies geschieht, nochmals ein Abschiedsgeläute ertönen und die Gemeinde, wenn die Glocken heruntergelassen sind, sich um sie zu einer schlichten aber ergreifenden Feier versammeln, oder sollen wir sie, die uns in Leid und Freud mit heiterm und ernstem Klang gebietet, ohne Sang und Klang ziehen lassen? das tut der Deutsche nicht!

+ Heidelberg, 11. Juni. Wie mitgeteilt wird, sind der Stadt Heidelberg 22 000 Zentner Einmachzucker zugesagt worden, sodaß auf den Kopf der Bevölkerung 4 1/2 Pfund verteilt werden können.

Freiburg i. Br., 11. Juni. Die Staatsanwaltschaft hat nach einer Meldung der „Frbg. Ztg.“ gegen das Urteil des Schöffengerichts im Brotkartensprozeß beim Landgericht Berufung eingelegt.

Zur Auslieferung von Feldpaketen. Zur Verminderung von Verlusten und Irrläufern bei Feldpaketen weist das stellv. Generalkom. des 14. A. R. auf folgende Gesichtspunkte bei Auslieferung von Feldpaketen hin. 1. Die Adressen auf den Paketen sind deutlich und ohne jede Abkürzung abzufassen. Zur Befestigung der Adressen empfiehlt es sich, keinen Mehlkleister, sondern Leim zu verwenden, da ersterer bei längerer Lagerung der Pakete von den Mäusen zerstört wird. 2. Es empfiehlt sich, in jedes Paket eine zweite lose, der aufgestellten Adresse genau entsprechende zweite Adresse zu legen, damit beim Fehlen der äußeren Adresse die Zugehörigkeit der Sendung ohne weitere Rückfragen ermittelt werden kann. 3. Bei den Militär-Pak.ämtern werden Nachforschungen über womöglich in Verlust geratene Pakete erst nach Ablauf von 6 bis 8 Wochen vom Auslieferungstag des betreffenden Pakets an eingeleitet, da mit einem Eintreffen des betreffenden Pakets in dieser Zwischenzeit immer noch gerechnet werden muß. Es empfiehlt sich daher, erst nach Ablauf von 6 bis 8 Wochen eine Reklamation einzureichen, da diese aus oben genanntem Grund früher keine Berücksichtigung finden kann.

Deutsches Reich. \* Berlin, 11. Juni. Die Blätter bringen aus Anlaß des 70. Geburtstags Friedrich von Payers längere Artikel. So gedenkt die „Voss. Ztg.“ der hervorragenden persönlichen Eigenschaften des Politikers Payer, seiner Verdienste um die Verhinderung der

mancherlei Gründen nicht zu denken, so dankbar wir auch Ihren guten Willen anerkennen.“

„Nun, so muß anderweitig Rat geschaffen werden. Auf Wiedersehen also morgen in Ortlingen.“

„Auf Wiedersehen.“

Gleich nachdem sich Ronald entfernt hatte, traf Mr. White ein. Er fuhr mit dem Inspektor auf die Felder und durch den Wald. Dann ließ er sich von diesem, als sie zurückgelehrt waren, die Bücher zeigen und stellte verschiedene geschäftliche Fragen. Das geschah doch alles nur der Form wegen, denn Mr. Croxhall war fest entschlossen, Kreuzberg zu kaufen.

Die beiden Damen hatten Mr. White freundlich gebeten, an ihrem bescheidenen Diner teilzunehmen. Er hatte auch ohne Umstände angenommen. Nachdem er die geschäftlichen Angelegenheiten mit dem Inspektor erledigt hatte, ließ er sich auch gern bereben, den Tee mit den Damen zu nehmen.

„Ich möchte zugleich bitten, etwas besprechen zu dürfen mit Ihnen, meine verehrten Damen, von einer besondere Angelegenheit,“ sagte er, als er ihnen gegenüber saß, sich

drei liberalen Richtungen und seiner ruhigen, besonnenen parlamentarischen Tätigkeit während des Krieges

\* Berlin, 12. Juni. Dem „Berliner Lokalanzeiger“ zufolge wurden in der gestrigen Sitzung der Strafkammer in Krefeld drei Belgier, die auf einem großen Gut bei Krefeld eine größere Menge Saubohnen stahlen, um, wie die Verhandlung ergab, unsere Ernte zu schädigen, zu je 1 Jahr Zuchthaus verurteilt.

Schweiz. B. A. B. Bern, 11. Juni. (Meldung der Schweiz. Dep.-Ag.) Durch Bundesratsbeschlus sind die zwei fleischlosen Tage aufgehoben worden, besonders mit Rücksicht auf die Schwierigkeit der Beschaffung von Ersatz für das Fleisch. Die übrigen Bestimmungen über die Einschränkung der Lebenshaltung bleiben unverändert in Kraft.

[Amtsgericht Durlach.] Tagesordnung zur Schöffengerichtssitzung am Mittwoch, den 13. Juni. 1. Adolf Ransch aus Aue wegen Sachbeschädigung. 2. Leopold Burgey von Weiterweiler wegen Körperverletzung. 3. Martin Vogel von Stupferich wegen Verstrickungsbruchs. 4. Ettore Redivo von Roveredo wegen Diebstahls.

Neueste Drahtberichte. Der deutsche Tagesbericht.

B. A. B. Großes Hauptquartier, 12. Juni, vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. An der flandrischen Front war die Artillerietätigkeit abends bei Ypern und südlich der Douve gesteigert.

Nachmittags ritt englische Kavallerie gegen unsere Linien östlich von Messines an. Nur Trümmer lehrten zurück.

Südlich davon bei Gut Kruis angreifende Infanterie wurde durch Gegenstoß geworfen.

Im Artois war besonders am Lens-Bogen, sowie in und südlich der Scarpe-Niederung die Feuertätigkeit lebhaft.

Bei Fromelles, Neuchapelle und Arleux vordringende englische Erkundungsabteilungen sind abgewiesen worden.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz. Gegen die von uns beim Vorstoß westlich von Cerny am 10. Juni besetzten Gräben führten die Franzosen gestern 5 Gegenangriffe, die sämtlich verlustreich im Feuer und Nahkampf scheiterten.

Der Artilleriekampf erreichte nur nördlich von Bailly und am Winterberg vorübergehend größere Stärke.

In der Ost-Champagne schlugen bei Tahure und Bauquois französische Erkundungstöße fehl.

sehr voll Dank. Mr. Croxhall sein sehr wenig bekannt in Deutschland, aber in Amerika ist sein Name sehr gut und ist seine Haus gewesen ein sehr vornehme. Mr. Croxhall hat gleich gefast viel großes Vertrauen für Sie, gnädiges Fräulein, und er wünscht so sehr, daß Sie bleiben in Kreuzberg. Er wird Ihnen zahlen eine sehr gute Gehalt, o yes, und Sie können stellen Ihre Forderung, so hoch Sie wollen. O, bitte, wollen Sie haben die Güte, mich sprechen zu lassen zu Ende, daß ich nicht verliere die Worte. Ich will noch sprechen von junge gnädige Fräulein. Miß Croxhall lassen bitten sehr Fräulein Genoveva von Kreuzberg-Breitenbach, daß sie bleiben möchte ebenfalls in Schloß Kreuzberg, als Gesellschafterin, weil sie muß haben hier eine junge Dame, die mit ihr kann plaudern, lachen und Vergnügen machen, auch musizieren und viel andere Dinge tun für sie. Well — das meine Auftrag. Ich hoffe, ich bin Ihnen gewesen sehr verständlich, und ich bitte, mir zu sagen, ob Ihnen ist dieser Vorschlag zum annehmen.“

Mr. White schwieg aufatmend. Er war sichtlich froh, diese lange Rede in deutscher Sprache hinter sich zu haben.

(Fortsetzung folgt.)

higen, ährend  
 Lokal- strigen esfeld n Gut Sau- dlung je 1  
 g der eschluß ufge- t auf Erfaß ungen altung  
 ng zur Juni. igung. über- wegen berebo  
 Juni,  
 recht. die die süd-  
 gegen Kur  
 grei- ge-  
 ens- rpe-  
 und ungs-  
 in z  
 estlich aben gen- Feuer  
 rdlich über-  
 a bei Er-  
 wenig la ist s ge- hat Sie, sehr, ihnen Sie Hüte, nicht echen hfall von öchte Befell- unge und viel meine wesen gen. war scher

Heeresgruppe Herzog Albrecht.  
 Keine wesentlichen Ereignisse.  
 Ostlicher Kriegsschauplatz:  
 An der Düna, bei Smorgon, Baranowitschi und besonders Brzany und an der Karajowka ist die Gefechts-tätigkeit wieder lebhafter geworden.  
 Mazedonische Front:  
 Zwischen Prespa-See und der Ost-Serna, sowie am rechten Wardar-Ufer bis zum Doiran-See zeigt sich die Artillerie tätiger als in der letzten Zeit.

In dem an gesteigerter Kampftätigkeit reichen Monat Mai haben auch die Luftstreitkräfte in ihren vielseitigen Aufgaben größere Erfolge erzielt.  
 Neben den Kampf- und Infanterie-Fliegern bewährten sich besonders die zur Feuerleitung und Beobachtung unentbehrlichen Artillerieflieger, deren Leistungen durch die Fesselballonbeobachter wertvoll ergänzt wurden.  
 Wir verloren im Westen, Osten und auf dem Balkan 79 Flugzeuge und 9 Fesselballons.  
 Von den abgeschossenen feindlichen Flugzeugen sind 114 hinter unsere Linien, 148 jenseits der feindlichen Stellungen erkennbar abgestürzt.  
 Außerdem haben die Gegner 26 Fesselballons eingebüßt und weitere 23 Flugzeuge, die durch Kampfeinwirkung zur Landung gezwungen wurden.

Der 1. Generalquartiermeister: Lubendorff



Der Handel um den Frieden.

**Fleischverkauf.**

Der Verkauf von Fleisch und Wurstwaren in den Metzgerläden an die in den Kundenlisten eingetragenen Familien findet diese Woche an zwei Ausgabeterminen in folgender Reihenfolge statt:

- I. Bei Metzger Bühler:  
**Mittwoch, den 13. ds. Mts.,**  
 vormittags von 8-12 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A-H.  
 nachmittags von 2 Uhr ab an die Familien mit den Anfangsbuchstaben J-Q.  
**Donnerstag, den 14. ds. Mts.,**  
 vormittags von 8-12 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben R-Z.  
**Freitag, den 15. ds. Mts.,**  
 nachmittags von 2 Uhr ab an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A-H.  
**Samstag, den 16. ds. Mts.,**  
 vormittags von 8-12 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben J-Q.  
 nachmittags von 2 Uhr ab an die Familien mit den Anfangsbuchstaben R-Z.

II. Bei den Metzgern Brecht, Burr, Gd, Fejer, Geyer, Kaufmann und Knecht:  
**Mittwoch, den 13. ds. Mts.,**  
 vormittags von 8-12 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A-K.  
 nachmittags von 2 Uhr ab an die Familien mit den Anfangsbuchstaben L-Z.  
**Samstag, den 16. ds. Mts.,**  
 vormittags von 8-12 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A-K.  
 nachmittags von 2 Uhr ab an die Familien mit den Anfangsbuchstaben L-Z.  
 Wir bitten die Einwohnerschaft dringend, sich zur Erleichterung des Verkaufsgeschäftes an die festgesetzten Verkaufszeiten zu halten. Wir werden uns hierüber durch die Schutzmannschaft verlässigen.  
 Sämtliche Metzger sind verpflichtet, an den genannten Verkaufstagen auf den Kopf ihrer Kundschaft je 250 gr Fleisch einschließlich Wurst abzugeben. Kinder bis zu 6 Jahren haben Anspruch auf die Hälfte. Die Abgabe am ersten Verkaufstag geschieht ausschließlich auf die kommunale Zusatzkarte, am zweiten Verkaufstag wird auf die Reichsfleischkarte ausgegeben.  
 Durlach, den 12. Juni 1917.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

**Städtischer Verkauf.**

**Maagertäse**  
 morgen vormittag an die Buchstaben S, Sp und St  
 morgen nachmittag an den Rest vom Buchstaben R.  
 Ausgabe von  
**Saferflocken**  
 pro Kopf der Bevölkerung 1/2 Pfund. Der Verkauf erfolgt durch die hiesigen Geschäfte.  
 Die Verkaufsgeschäfte wollen die Bezugsscheine für die ihnen

nach ihren Kundenlisten zustehende Menge am Donnerstag im Rathausaal in Empfang nehmen und zwar:

Die Geschäfte mit den Anfangsbuchstaben L-Z von 9-10 Uhr vormittags und diejenigen von A-K von 2-3 Uhr nachmittags.  
 Die Familien mit den Buchstaben Ki und Kl erhalten am Donnerstag mit Kriegsmus auch

**Vimburgertäse.**

Den Wirtschaftsbetrieben wird für diese Woche wieder die gleiche Menge Eier zugeteilt wie letztmals. Die Bezugsscheine hierfür können morgen nachmittag von 3 Uhr ab im Zimmer Nr. 7 in Empfang genommen werden.  
 Durlach, den 12. Juni 1917.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

**Evang. Kirchensteuer.**

Es wird dringend gemahnt, die rückständige Kirchensteuer von 1916, z. T. 1915, baldigst zu entrichten, da sonst Zwangsvollstreckung erfolgen müßte.  
 Durlach, den 11. Juni 1917.

Evang. Kirchensteuer-Erheberei, Roltkestraße 11

**Villa** oder hübsches **Landhaus** in oder nahe bei größeres Durlach sofort oder spätestens Ende Sept. 1917 zu kaufen gesucht. Die Villa muß modern gebaut, sowie hübsch und gesund gelegen sein, möglichst mit gr. Obstgarten. Angebote mit genauester Beschreibung ev mit Skizze, mit Preis, Größe der Zimmer alsbald erb. u. „Villa“ a. Verl. d. Bl.

**Dickrüben- u. Erdkohlraben-Pflanzen**

— täglich mehrere Tausend — haben abzugeben  
**Kunck & Hotel. Gutsächter. Bahrenhof.**

**Die besten Mittel gegen Bandwürmer**  
 erhalten Sie bei  
**Julius Schaefer**  
 Blumen-Drogerie, Durlach  
 Hauptstr. 4.

**Wohnung**  
 von 2 Zimmern mit Zubehör wird von alleinstehender Witwe auf 1. Oktober gesucht. Angebote unter Nr. 333 an den Verlag d. Bl.

**Mehrere Hilfsarbeiter**  
 finden sofort Beschäftigung auf Kistenfabrikation bei  
**J. Sauter, Schreinerei,**  
 Auerstraße 48.

Schöne 3-Zimmer Wohnung von ruhiger kleiner Familie auf 1. Oktober zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 317 an den Verlag dieses Blattes

Zu kaufen gesucht in der Umgebung Karlsruhes  
**ein Landhaus,**  
 möglichst freistehend, 5-6 Zimmer, mit größerem Garten und Obstbestand. Angebote unter Nr. 332 an den Verlag dieses Blattes

**Haus mit Garten**  
 in der Nähe des Staatsbahnhofs gelegen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Liebhaber wollen ihre Adresse unter Nr. 311 im Verlag d. Bl. niederlegen.

**Möbliertes Zimmer**  
 zu vermieten **Friedrichstr. 1.**

## Danksagung.



Für die überaus vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrer Wolfhard bei dem Hinscheiden meiner lieben, unvergesslichen Gattin, unserer guten Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Rosa Maier, geb. Bär**

sprechen wir unsern tiefgefühlten Dank aus.

Im Namen der tieftauernden Hinterbliebenen:

**Wilhelm Maier u. Kinder.**

Durlach, den 11. Juni 1917.

## Städtische Sparkasse Durlach.

### Bargeldloser Zahlungsverkehr.

Die Notwendigkeit der Einschränkung des Bargeldumsaßs macht es jedem Deutschen zur Pflicht, die Zahlungen auf dem Wege der **Verrechnung und Ueberweisung** zu belegen. Dies geschieht auf einfache und zurechnmäßige Weise und vollständig gebühren frei durch Anschluß an den

### Spartaffen-Giro-Verkehr,

der durch seine Ausdehnung auf sämtliche deutschen Spartaffen die beste Ueberweisungsmöglichkeit bietet.

Die

### Einzahlungen auf Giro-Konto

können sowohl in bar — Zinsscheine und Schecks werden in Zahlung genommen — als namentlich auch durch Ueberweisung der Geschäftseingänge, sowie dauernder Bezüge, wie Gehalt, Mietzinsen und andere Zinsen etc., erfolgen.

Die

**Verfügung über ein Guthaben auf Giro-Konto** geschieht durch Zahlungsaufträge mittelst der empfangenen Giro-Anweisungen. Für regelmäßig wiederkehrende Zahlungen, wie Steuern, Umlage, Miet- und Hypothekenzinsen, Gas- und Wasserrechnungen, Schulgelder, Krankenkassenbeiträge u. s. w., genügt eine **einmalige Zahlungsanweisung**, die bis zum Widerruf ausgeführt wird.

Die Guthaben auf Giro-Konto sind in ihrer Höhe unbegrenzt und werden wie die übrigen Einlagen mit 4 % verzinst.

Zu Ueberweisungen auf sein Giro-Konto benutzt man am zweckmäßigsten die Giro-Verbindungen der städt. Sparkasse:

Reichsbank-Giro-Konto, Postcheckkonto Nr. 1216 Karlsruhe. Bankkonto: Badische Bank, Karlsruhe, und Rheinische Kreditbank, Filiale Karlsruhe.

Weitere Auskunft wird an der Kasse bereitwilligst erteilt.

Die Verwaltung.

**Gold** gab ich zur Wehr!

Bringt Euren Goldschmuck auf die Goldankaufstelle Durlach, Gtlingerstr. 4

Annahmetag jew. Mittwoch 5—7 Uhr.

**Möbliertes Zimmer** zu vermieten, daselbst ist ein alter Herd zu verkaufen  
Hauptstraße 24.

**Möbliertes Zimmer** zu vermieten  
Saumstraße 34.

### Unterricht!

in Gabelberger Stenographie und Maschinenschriften erteilt Fräulein gründlich und rasch fördernd, ebenso **Schön- und Handschrift**. Laut Zeugnisse über-  
raschende Erfolge.  
Gröningerstraße 21  
(Eingang Werberstraße).

### Tomatensetzlinge

hat noch abzugeben  
Wilh. Hertel,  
Rittnerstraße 5.

### Weißer Damenstrophhut

(noch nie getragen) ist zu verkaufen  
Baselstraße 12 a,  
(Eingang Gartenstraße.)

## Statt besonderer Anzeige.



In tiefem Schmerze teilen wir Freunden und Bekannten mit, dass unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester und Schwägerin

**Marie Musselmann**

geb. Lichti

nach längerem Leiden im Alter von 62 1/2 Jahren sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Familien Musselmann u. Hege.**

Urfahrhof, Rittnerhof, Schwaigern, Thusis, Durlach,  
den 12. Juni 1917.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 13. Juni, nachmittags 1/4 Uhr, statt.

### Privat-Unterricht

in Stenographie, Maschinenschriften, Schönschreib, Korrespondenz, Wechsellehre erteilt unter günstigen Bedingungen unter Garantie für guten Erfolg. Beginn 14. Juni. Anfragen unter Nr. 316 an den Verl. d. Bl.

### Schwarze Seiden-Jacken Nr. 35.00 an.

**Daniels Konfektionshaus**  
Wilhelmstr. 34, 1 Treppe,  
Karlsruhe.

### Ankauf

von Lumpen (soweit beschlagnahmefrei), Alteisen, Papier u. dergl. zu jeder Tageszeit bei hohen Preisen.

Frau Frida Weber,

Kelterstraße 1.

Postkarte genügt!

### Riffen

größere zu verkaufen. Zu erfragen im Verlag ds. Bl.

### Zu verkaufen

**Gäsin mit Jungen** oder einzeln, ein dreiflammiger **Casherd** und ein **Gaslicht**, gebraucht,  
Moltkestr. 15, 2. St. r.

Gesucht wird eine

### Buhfrau und Mädchen

für einige Stunden am Freitag oder Samstag

Sophienstraße 4.

### Ein kräftiger Laufbursche

sofort gesucht  
Eisenhandlung Kuttner.

### Drei Frauen

für Feldarbeit gesucht  
Kronenstraße 18.

Von ruhiger, kleiner Familie wird auf 1. Okt. schöne 2-Zimmer-Wohnung mit Gas und Glasabschluss zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 331 an den Verlag dieses Blattes.

Freundliche 2-Zimmer-Wohnung mit Gas auf 1. Juli zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 335 an den Verlag ds. Bl.

**Gutgewöhnt. Kalbin** (Motsched), 37 Wochen trüchtig, zu verkaufen bei **Leopold Guigas**, Palmbach (Amt Durlach).

## Turnverein Durlach e. V.

Gut Heil!

Morgen, **Mittwoch, 13. d. M.**, abends 8 1/2 Uhr, auf dem Turnplatz: **Turnen und Spiel**. Anschließend Besprechung der Spielabteilung. Zahlreiches Erscheinen erwartet  
**Der Vorstand.**

**Pfingstraße 35, 2. St.** ist auf 1. Oktober eine schöne 3-Zimmerwohnung samt Zubehör zu vermieten. Näheres Pfingstraße 28.

**Auerstraße 1** im 4. Stock ein großes schönes Zimmer mit Balkon und ev. kleiner Küche, neu hergerichtet, sofort oder später zu vermieten. Näheres bei

**H. Wih. Hofmann**, Karlsruhe  
Kaiserstraße 69.

**Baselstraße 12 a** (Eingang Gartenstr.) ist eine Zimmerwohnung mit Alkov und Küche, sowie Zubehör auf 1. Juli oder später zu vermieten.

**Aue, Bergstraße 1**, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 ev. 5 Zimmern, Küche und reichl. Zubehör, sofort zu vermieten.

Eine Wohnung von 2 Zimmern samt Zubehör sofort oder später zu vermieten

**Aue, Waldhornstr. 74.**

**Schön möbliertes Zimmer** mit separatem Eingang event. auch Gas zu vermieten

**Zumberstraße 3, 2. St.**

**Guterhaltene eigene Heißeisfel** sind zu verkaufen. Näheres bei

Frau **Baumann**,  
Weiberstraße 20.

**Hunde** werden angekauft von  
**Leo Weber**, Kelterstraße 1.

### Glucke mit Küden

zu verkaufen  
Rittnerstraße 11, p.

### Sibbadewanne

zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 334 an den Verlag ds. Bl.

### 13 Viertel Wiesengras

hat zu verkaufen  
**August Jordan**,  
Hohenwettersbach.